

Liebe Salemer, Dargower und Bresahner, die Sie sich ehrenamtlich engagieren -

am 27. Januar 2019 wollen wir im Dorfzentrum ein Fest feiern. Dann findet zum 20. Mal der Salemer Dialog statt. Als wir vor fünf Jahren diese Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen haben, konnten wir uns das nicht vorstellen. Nun sind wir um so zufriedener, wie viel Resonanz wir inzwischen mit unserer Einladung zu Gespräch, Diskussion, auch Wortgefecht wir erlebt haben. Jede der 19 Veranstaltungen war interessant, lehrreich und lebendig. Wir haben Kontakte gefördert und Erkenntnisse vertieft. Was kann man damit mehr erreichen?

Mehr zu unserer bisherigen Arbeit finden Sie hier:

<https://www.salem-dargow.de/CM/index.php/salemer-dialog123>

Wir wollen dieses Jubiläum nun gern mit den vielen Menschen feiern, die wie wir an die Kraft der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gemeinde glauben. Und die sich dafür engagieren.

Wir haben deshalb vor, am 27. Januar einen Salemer Dialog anzubieten mit dem Thema:

**Nicht nur reden - sondern machen!**

**Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft in unserer Region**

Wir laden Sie alle ein, sich daran aktiv zu beteiligen. Unser Vorschlag ist, dass jede und jeder seine und ihre Arbeit in fünf Minuten vorstellt - mit Foto, Kurzfilm, eigenen Worten und mitgebrachten Flyern oder Info-Blättern. Dann wird uns allen und den Besuchern deutlich, was in den vergangenen Jahren an Einsatz, Ideen und Gemeinschaftlichkeit in unserem Umfeld entstanden ist. Und wir sprechen damit auch eine große Einladung an alle Interessierte aus, sich zu informieren, zu beteiligen oder eigene Vorstellungen zu gestalten.

Neben diesem Potpourri an bestehenden Initiativen wird noch Heiner Max Alberti aus Mölln, Psychotherapeut und Zukunftsvisionär, einen kurzen Vortrag über die Bedeutung des Ehrenamtes für eine gelingende Zukunft in den Gemeinden halten. Wir versprechen uns davon die Einordnung und Würdigung der Anstrengungen in unserem Netzwerk der Aktiven.

Bitte schreiben oder sagen Sie uns, ob Sie dabei sein wollen. Wir brauchen bis zum 10. Januar eine Antwort. Und wir hoffen sehr, dass Sie Lust haben, diese Chance zu nutzen und für Ihre Arbeit zu werben.

Mit hoffnungsfrohen Grüßen -  
Gabriele Heise und Annette Andresen